

NDB-Artikel

Seidel, Josef (Taufname *Josephus*) Photograph, * 2. 10. 1859 Hasel (Líska, Nordböhmen), † 21. 10. 1935 Krumau (Krummau, Český Krumlov, Südböhmen),
= Krumau (Krummau, Český Krumlov, Südböhmen), Städtischer Friedhof.
(katholisch, seit 1905 evangelisch)

Genealogie

V Josef (* 1833), aus Oberkamnitz (Horní Kamenice, Nordböhmen), Glaskugler (Hohlglasfeinschleifer), S d. Josef, Glaskugler, u. d. Klara Richter;

M Anna (* 1836), aus Kunnersdorf (Kunratice u České Kamenice, Nordböhmen),
unehel. T d. Klara Ni(e)tsche;

3 B u. a. Anton(ius) (* 1862), Vitragenmaler, Julius (* 1875, ♂ Franziska
Guerteler, 1879–1958), Glasmaler, 1 Schw;

– ♂ 1905 Elisabeth (Alžběta) (1872–1955), aus Griffen (Kärnten), Fachlehrerin, T
d. Franz Brod, aus Budweis-Bucharten (České Budějovice-Pohůrka, Böhmen), u.
d. Juliane Merdaus;

3 S Helmut (1908–94, ♂ Anna Kutschera, 1909–89), Elektroing., Franz
(František) (1908–97, ♂ Maria [Marie, Mitzi, Kitty] Brod, † 2003, aus Budweis-
Bucharten, T d. Franz Brod, * 1875), Photograph in K., führte nach S.s Tod d.
väterl. Photoatelier bis z. Auflösung durch tschechoslowak. Behörden 1953
weiter (s. L), Arnold (1910–43), Anwalt;

N →Hans August (* 1910, ♂ Melanie Kesselborn, * 1920, aus Kreuzen,
Oberösterreich.), Photograph.

Leben

S. erlernte in Nordböhmen das Handwerk des Glasschleifers bzw. Porzellanmalers, es folgten Wanderjahre in verschiedenen Orten Österreich-Ungarns. Wahrscheinlich in Klausenburg eignete er sich das Photographenhandwerk an, danach arbeitete er als Kopierer, Retuscheur und Photoplatten-Präparateur. In den Böhmerwald kam er vermutlich um 1886, zuerst nach Prachatitz, und trat noch im selben Jahr in Krumau als Geschäftsführer in das Photoatelier der Witwe Gotthart Zimmers ein, das er seit etwa 1890 selbständig weiterführte. Neben der Porträtphotographie im Atelier und Repro-Aufträgen bereiste er den Böhmerwald, um dort Landschafts- und Ortsansichten, Denkmäler, Kunstgegenstände, Industrie- und Handwerksbetriebe mit deren Erzeugnissen sowie die Bewohner im Alltag und bei festlichen Anlässen abzulichten. Besonders bekannt wurden seine Aufnahmen der Krumauer Madonna, der Hörtitzer Passionsspiele, der

Böhmerwälder Holzindustrie oder das 1932 entstandene Alpenpanorama, das vom|Schöninger (Klet') im Böhmerwald aus den 150 km entfernten Dachsteinstock zeigt. Spätestens seit 1900 betrieb S. den „Böhmerwaldverlag“ für Photo-Postkarten mit eigenen Motiven. Diese bildeten mit der Zeit die wichtigste Einnahmequelle; S. fotografierte und belieferte Orte im Böhmerwaldgebiet und darüber hinaus bis nach Niederbayern und Oberösterreich. Seine Photos illustrierten regionale Zeitungen und Zeitschriften, wie etwa die „Waldheimat“ sowie volkskundliche Arbeiten des Heimatforschers →Josef Blau (1872–1960). Auch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege bestellte bei ihm Ortsansichten des böhm. Gebiets zu Dokumentationszwecken.

Als überzeugter Sozialdemokrat wurde S. früh zum Sprecher der örtlichen Arbeiterbewegung und setzte sich 1892 für die Gründung eines Arbeiterbildungsvereins in Krumau ein, der dt. und tschech. Mitgliedern offenstand. Aus nicht näher bekannten Gründen wurde er später jedoch aus der örtlichen Sozialdemokratischen Partei ausgeschlossen.

In dem Bemühen, stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein, ließ S. 1905 ein modernes Jugendstil-Ateliergebäude mit Glasdach errichten und machte um 1910 erste Farbphotographien. 1927 stieg S.s Sohn Franz als Lehrbursche in den Betrieb ein und führte diesen 1935 nach dem Tod des Vaters in dessen Sinne weiter bis zur Auflösung 1953 durch die tschechoslowak. Behörden. Die Photographien beider dokumentieren Kontinuität und Wandel in einer Zeitspanne von mehr als sechs Jahrzehnten. Die Negative fast sämtlicher Aufnahmen, die 1886–1952 entstanden, wurden nach dem Tod von Franz' Witwe 2003 „wiederentdeckt“. Sie sind in gutem Zustand erhalten, ebenso das Ateliergebäude mit originaler Einrichtung und technischer Ausrüstung. – Seit 2008 ist es als Museum zugänglich.

Werke

W Negative : die meisten davon nummerierte Glasplattennegative v. *Porträtaufnahmen* (mit dazugehörigen *Findbüchern* mit detaillierten Informationen über d. Porträtierten), daneben mehrere hundert Negative u. Postkarten v. *Landschafts- u. Ortsaufnahmen*;

– *zeitgenöss*;

Veröff;

v;

Photogrr.: J. Laurenčič (Hg.), Unsere Monarchie, Naše mocnářství, Nasza monarchia, La nostra monarchia, Die österr. Kronländer z. Zeit d. fünfzigj. Reg.-Jubiläums seiner k. u. k. apostol. Majestät Franz Joseph I, 1898, S. 113;

J. Blau, Böhmerwälder Hausindustrie u. Volkskunst, Bd. 1, 1917, Nachdr. 1993;

Waldheimat, Mschr. f. Gesch., Kunst, Landes- u. Volkskunde d. Böhmerwaldes, 1924-1933;

- *Verz.*:

Kat. hist. Ansichten aus d. Böhmerwalde u. d. zugehörigen oberösterreich. u. bayer. Grenzgebiete, Neueste Original-Aufnahmen u. eigener Verlag v. J. S., Krumm-
au o. J. [1910], Nachdr. 2003;

- *Nachlaß*:

Mus. Fotoatelier S., Český Krumlov (*P*);

Böhmerwaldmus. Passau (ca. 40 Farbnegative im Format 1318, zwei
Diavorträge, Texte v. J. Blau, ca. 40 Diapositive) u. S.s Projektor.

Literatur

I. Jordan, Photogr. im Böhmerwald 1880-1940, 1984;

P. Scheufler, Gal. c. k. fotografů [Galerie d. k. u. k. Fotografen], 2001 (*P*);

R. Karpaš, Pohlednice, Historie lístků, které zmenšily svět [Postkarten, Die
Gesch. d. Karten, die d. Welt kleiner machten], 2005;

Th. Langer, Hist. Fotogr., Probleme d. Materialerfassung u. Auswertung am
Beisp. d. Fotogr. J. u. Franz S., Dipl.arb. Passau 2006;

dies., Die Wiederentdeckung d. Fotoateliers S., Das Bildgedächtnis d.
Böhmerwaldes in Český Krumlov/Krumm-
au, in: Rundbrief Fotografie 15, 2008,
Nr. 1, S. 8-13 (*P*);

F. Fellner (Hg.), Das fotogr. Gedächtnis, Fotografická paměť, Böhmerwald &
Mühlviertel, Šumava & Mühlviertel, 2007 (*L*);

E. V. Rathenböck, Das Gedächtnis d. Böhmerwalds, in: neues museum, Die
österreich. Mus.zs., Nr. 07/1 & 2, Juni 2007, S. 110-15.

Autor

Theresa Langer

Empfohlene Zitierweise

, „Seidel, Josef“, in: Neue Deutsche Biographie 24 (2010), S. 175-176
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
